

Supergaudi mit Klostertaler Geri

Über 400 Besucher waren zum ersten Winterzauber auf die Königs-Alm nach Nieste gekommen

VON TINA HARTUNG

NIESTE. Um alpenländisches Urlaubsflair mit Après-Ski-Stimmung zu erleben, muss man nicht in die Wintersportgebiete von Österreich oder der Schweiz fahren. Beim ersten Winterzauber auf der Königs-Alm in Nieste faszinierte Geri der Klostertaler am Samstagabend die Besucher mit zünftigen Stimmungshits und jeder Menge Humor.

„Es wird ein wunderschöner Abend“, versprach der Musiker den 400 Gästen, die sich auf beide Hütten verteilt hatten. An diesem Abend bewies der Volksmusiker, der mit bürgerlichem Namen Gerhard Tschann heißt, dass er nicht nur singen kann, sondern auch ein Multiinstrumentalist ist. Er spielt unter anderem Steirische Harmonika, Alphorn und Panflöte, was er an diesem Abend eindrucksvoll unter Beweis stellte.

17 Jahre war der 55-jährige Mitglied der bekannten Klostertaler. Seit Auflösung der Volksmusikgruppe im Jahr 2010 ist der Entertainer solo unterwegs und weiß genau, wie man das Publikum anheizt. Zur Einstimmung am Samstagabend sang er ein Medley aus alten Klostertaler-Hits, wie „Halleluja“ und „Die längste Nacht der Welt“. Später gab es auch Lieder seines aktuellen Albums „Gipfelkönig“, wie „Der frühe Vogel kann mich mal“ zu hören.

Auf Kommando des Künstlers schossen Hunderte Hände in die Luft. Während er in der einen Hütte über Tische und Bänke sprang und alle mit seiner guten Laune ansteckte, sorgte im Nachbarhaus der Passauer Spitzbua Markus für Stimmung. Später wurde gewechselt. Markus war kurzfristig für die Oberkrainer Polka Mädels eingesprungen, die ihren Auftritt auf der Alm wegen eines Fernsehauftritts abgesagt hatten. „Ich kenne den Spitzbua privat und mag Volksmusik sehr“, sagte Saskia Ludwig (21), die mit ihren



Gut gelaunter Entertainer: Geri der Klostertaler sprang während seines Auftritts über Tische und Bänke und sorgte mit alten und neuen Hits für super Stimmung bei den Gästen. Viele der Besucher sind große Fans des Künstlers und konnten die meisten Lieder mitsingen.

Fotos: T.Hartung

Freunden Luisa Hentrich (17) und Fabian Eberhardt (19) aus Eschwege angereist war. „Ich höre auch privat diese Art Musik“, verriet Luisa. Die 17-jährige findet: „Ohne Volksmusik kommt keine Stimmung auf!“

„Bei solchen Events ist der Spaßfaktor viel höher als in der Disko“, ergänzte Fabian. Die meisten der überwiegend älteren Gäste waren aber wegen Geri gekommen. So wie Ludmilla Pfeffermann (65), die mit 20 weiteren Fans von Schauenburg auf die Alm gekommen war. „Uns fehlen die Klostertaler sehr“, sagte die 65-Jährige und verriet, dass sie Vorsitzende vom Klostertaler-

Video und Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/jalm2501>



Fanclub Nordhessen war. Auch Hannelore Hartmann (71, Landwehrhagen) ist großer Geri-Fan. „Leute in unserem Alter kommen bei Volksmusik in Stimmung“, sagte die Seniorin und hakte sich bei ihrem Lebensgefährten Dietmar Seipel (77, Lohfelden) ein. Weit nach Mitternacht waren alle glücklich und machten sich müde, aber voller guter Laune auf den Heimweg.



Volksmusikfans: Hannelore Hartmann (71, Landwehrhagen) hakte sich zum Mitschunkeln bei ihrem Lebensgefährten Dietmar Seipel (77, Lohfelden) ein.

HINTERGRUND